

Pressemitteilung

Informatik als Kernkompetenz einer nachhaltigen Landwirtschaft

36. GIL-Jahrestagung in Osnabrück mit großer Resonanz

Die komplexen Zusammenhänge im Umgang mit Pflanzen, Tieren und Lebensmitteln erfordern umfangreiches Wissen für eine nachhaltige Produktion. Die Integration innovativer, den Menschen unterstützender Technologien der Elektronik, Sensorik und insbesondere der Informatik nimmt hierbei eine zentrale Rolle ein und hat diese zu Kernkompetenzen in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft werden lassen. Dieser Kontext stand im Fokus der 36. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft (GIL e.V.) am 22. und 23. Februar an der Hochschule Osnabrück. Mit mehr als 180 Teilnehmer_innen fand die Tagung mit dem Schwerpunktthema „Intelligente Systeme – Stand der Technik und neue Möglichkeiten“ eine außerordentlich hohe Resonanz, die Informatik-Themen sind von zentraler Bedeutung bei den Innovationen zur Verbindung ökologischer und ökonomischer Aspekte.

Bernd Lehman (Hochschule Osnabrück) trat bei seiner Begrüßung gleich in drei verschiedenen Rollen auf: Über seine Landtechnik-Professur hinaus hat er sowohl als Vizepräsident für Forschung, Transfer und Nachwuchsförderung als auch als Dekan der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (Tagungsstandort) direkten Bezug zur Tagung. Er wies auch auf die Bedeutung der Region als „Agrotech-Valley“ und die Forschungsarbeiten an der Hochschule in diesem Netzwerk hin, z.B. auf das Competence Center of Applied Agricultural Engineering (COALA).

Die von Hans W. Griepentrog (Universität Hohenheim) und Daniel Martini (KTBL, Darmstadt) moderierte Kickoff-Diskussion zum Thema „Big Data und Datenschutz in der Landwirtschaft: Wem gehören die Daten?“ fokussierte sich zu Beginn der Tagung auf ein Thema mit hoher Aktualität, welches von vielfältigen Chancen und Risiken bis zu konkreten Sensordaten der Kuh „Marisa“ reichte. Teilnehmer der lebendigen Dis-

kussion mit Zuhörer-Beteiligung waren Hans-Peter Grothaus (m2Xpert), Jan Horstmann (Krone), Reinhard Reents (vit), Miriam Taenzer (Bitkom) und Ulrich Westrup (Landwirt, Vorstand DLG).

Die anschließend überreichten GIL-Preise 2016 erhielten Frau Maria Gerullis von der Universität Bonn für ihre Masterarbeit zum Thema "Endogenous Norm Generation Mechanisms of Collective Action in Agent Based Models of Social-Ecological Systems", Frau Maria Näther von der Universität Göttingen für ihre Forschungsarbeit zum Thema: "Ökonomische Bewertung alternativer Tierseuchen-Bekämpfungsstrategien - am Beispiel der Klassischen und Afrikanischen Schweinepest" und Herrn Christopher Herborn von der Universität Magdeburg für die Dissertation zum Thema "Photogrammetric Surveying of Wood Piles on Handheld Devices" .

Die 16 Sessions der Tagung spiegelten die vielen Facetten der Themen wider. Stichworte sind Datenmanagement, Datenschutz, Datenhoheit, Big and Smart Data oder das Internet der Dinge. Imaging- und Sensortechnologien spielen eine zunehmend wichtigere Rolle im Bereich der Agrarinformatik. Themenbeispiele sind die Sensor- und Datenfusion, Anwendungen im Precision Farming oder die Pflanzenphänotypisierung. Darüber hinaus wird das interdisziplinäre fachliche und fachübergreifende Spektrum der GIL abgebildet, die Themen reichen von autonomen Systemen über betriebswirtschaftliche Planungswerkzeuge und Entscheidungshilfen bis zum E-Learning. Das Gesamtprogramm – mit Produktpräsentationen und einem Abendprogramm - bot vielfältige Möglichkeiten für Gespräche und den Informationsaustausch.

Die abschließenden Plenarvorträge von Amos Albert (Robert Bosch Startup Deepfield Robotics) und Thomas Schilling (Bayer CropScience, Digital Farming) richteten den Blick mit ihren Vorträgen „Intelligente Systeme in der Landwirtschaft – wo sind wir 2025?“ auf die nähere Zukunft. Die Vorträge reichten von Beispielen der Digitalisierung und deren Nutzen über die Einzelpflanzenlandwirtschaft und autonome Feldrobotik bis zur Einschätzung „This is only the beginning“.

Die Organisatoren der Tagung mit dem Team um Thomas Rath, Guido Recke, Andreas Meyer-Aurich, Brigitte Theuvsen und Arno Ruckelshausen konnten auf eine lebendige und informative Tagung zurückblicken und haben sich bei allen Teilnehmern, Vortragenden, dem Programmkomitee, den Moderatoren und der Unterstützung vor Ort bedankt. Besonderer Dank galt den Sponsoren CLAAS KGaA mbH (Harsewinkel), Field-Expert GmbH (Osnabrück), HORSCH Maschinen GmbH (Schwandorf), KWS SAAT SE (Einbeck), m2Xpert GmbH & Co. KG (Bielefeld) und der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land mbH (Osnabrück) für die Unterstützung der Tagung und die aktive Mitwirkung. Die Tagungsbeiträge werden in den „Lecture Notes in Informatics“ (Volume P-253, Gesellschaft für Informatik, Bonn, 2016) veröffentlicht und sind ab Ende März digital über die GIL-Seite öffentlich zugänglich.

Arno Ruckelshausen, Andreas Meyer-Aurich, Brigitte Theuvsen
(1.Vorsitzender/Hochschule Osnabrück, 2. Vorsitzender/Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V., Geschäftsführerin der GIL)

Kontakt: office@gil.de

Datum: 29.02.2016

Bild 1: Die GIL-Preise 2016 erhielten Frau Maria Gerullis (Mitte) von der Universität Bonn für ihre Masterarbeit zum Thema "Endogenous Norm Generation Mechanisms of Collective Action in Agent Based Models of Social-Ecological Systems", Frau Maria Näther (2. von links) von der Universität Göttingen für ihre Forschungsarbeit zum Thema: "Ökonomische Bewertung alternativer Tierseuchen-Bekämpfungsstrategien - am Beispiel der Klassischen und Afrikanischen Schweinepest" und Herrn Christopher Herborn (links oben, Teilnahme via Videokonferenz) von der Universität Magdeburg für die Dissertation zum Thema "Photogrammetric Surveying of Wood Piles on Handheld Devices" . Die Preise wurden überreicht vom GIL-Vorsitzenden Arno Ruckelshausen (links) und von seinem Vorgänger Michael Clasen (rechts) sowie der Geschäftsführerin Brigitte Theuvsen (2. von rechts).



Bild 2: An der von Hans W. Griepentrog (Universität Hohenheim) und Daniel Martini (KTBL, Darmstadt, links) moderierten Kickoff-Diskussion zum Thema „Big Data und Datenschutz in der Landwirtschaft: Wem gehören die Daten?“ haben teilgenommen (von links nach rechts): Hans-Peter Grothaus (m2Xpert), Jan Horstmann (Krone), Miriam Taenzer (Bitkom), Ulrich Westrup (Landwirt, Vorstand DLG) und Reinhard Reents (vit).

